

Learning Task 10

- Lösung
- 1 Jugendliche sollten über Werbestrategien Bescheid wissen, weil sie die Zielgruppe vieler Werbeanzeigen sind. Nur wenn Jugendliche wissen, wie Werbung funktioniert, lassen sich die Gefahren / negativen Einflüsse von Werbung, wie z. B. Anregung zum Konsum von Alkohol, Fast Food, ... verringern.
 - 2 Es gibt viele Jugendliche, die bereit sind, Geld auszugeben, um cool zu sein und dazuzugehören.
 - 3 Produkte sehen in der Werbung oft besser aus als in der Realität (durch Fotomontage, ...). / Der Name des Produkts wird häufig wiederholt, damit man ihn nicht vergisst. / Werbung zeigt immer glückliche, schöne Menschen – und der Zuschauer möchte auch so sein. / Prominente aus Film, Musik und Sport werben für die Produkte – und bürgen für Qualität. / Werbung verspricht, dass es dir mit dem Produkt gut gehen wird und du cool wirst. / Werbung nutzt Musik / spezielle Jingles, die bei wiederholtem Hören (unbewusst) an das Produkt erinnern. / Es wird oft nicht die ganze Wahrheit gesagt (bzw. negative Seiten des Produktes gezielt verschwiegen, z. B. zu viel Zucker in Cola).
 - 4 Die Werbeindustrie nutzt sogenannte *coolhunters*, d. h. Leute, die Jugendliche treffen, um herauszufinden, was cool ist.
 - 5 Besonders interessant für die Werbeindustrie sind *teen vloggers* – also Jugendliche, die Videos ins Internet stellen, in denen sie zeigen, was sie gern mögen.

► DFF 4.5

► INKL pp. 68–69